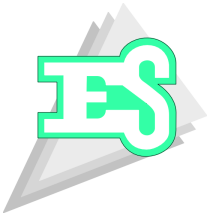


**Willkommen  
zum Elternabend und Information  
PuSch (Praxis und Schule)**



## Was ist PuSch B?

Einjähriger, vollschulischer Bildungsgang zur Berufsvorbereitung (in der Nachfolge von EIBE) an Berufsschulen für Jugendliche ohne Hauptschulabschluss und ohne Ausbildungsplatz (gefördert durch den Europäischen Sozialfond ESF.).



## Was sind Ziele von PuSch?

- Schulabbruch vermeiden
- Berufsorientierung geben
- Ausbildungsfähigkeit verbessern
- Eingliederung in Berufs- und Arbeitswelt fördern
- Hauptschulabschluss erreichen



## Wer kann aufgenommen werden?

Schülerinnen und Schüler,

- ohne Hauptschulabschluss
- die maximal 18 Jahre alt sind
- die über ausreichend Deutschkenntnisse verfügen
- die die ihnen gebotene Chance aktiv nutzen wollen



## Wie ist das Konzept von PuSch?

- 28 Stunden allgemein- und berufsbildender Unterricht an vier Tagen pro Woche
- Am 5. Tag betriebliches Praktikum mit 8 Zeitstunden in mindestens zwei verschiedenen Berufsfeldern
- Sozialpädagogische Begleitung
- Vermittlung von Basiskompetenzen



# Studentafel

Lernbereiche / Fächer	Stunden / Jahr
Allgemeinbild. Lernbereich	760
Deutsch	160 (4 Wstd)
Mathematik	160 (4 Wstd)
Politik und Wirtschaft	80 (2 Wstd)
Naturwissenschaften	80 (2 Wstd)
Sport	80 (2 Wstd)
Religion/Ethik	40 (1 Wstd)
Englisch	160 (4 Wstd)
Berufsbildender Lernbereich	360 (9 Wstd)
Lernort Betrieb	320 (8 Wstd)



# Prüfungen

Schriftliche Prüfung in  
Deutsch, Mathematik und Englisch

Berufsorientierte Projektprüfung

Hauptschulabschluss gemäß Verordnung  
**B**ildungsgänge zur **B**erufsvorbereitung



## Wie unterscheidet sich PuSch vom BVJ?

In das BVJ (Berufsvorbereitungsjahr) können nur Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden, die ihre Vollzeitschulpflicht noch nicht erfüllt haben, d.h. noch nicht länger als 9 Jahre die Schule besucht haben.





# PuSch an der ESS – 1.Halbjahr

- Allg.bild. Unterricht laut Stundentafel  
Beurteilung: Noten
- Berufsbildender Unterricht in 4 Modulen  
von je 4 Wochen:
  1. Kochen und Service
  2. Backen und Verkauf
  3. Gartenbau und Verkauf
  4. Gesundheit und PflegeBeurteilung: Kompetenzstufen
- Feststellung von Basiskompetenzen



## Themen und Inhalte des berufsbildenden Unterrichts

<b>1. Kochen und Service</b>
Zubereiten und Servieren von Pausensnacks
<b>2. Backen und Verkauf</b>
Herstellen und Verkauf von saisonalem Gebäck
<b>3. Gartenbau und Verkauf</b>
Herstellen und Verkauf von Kränzen als Wohnraumschmuck
<b>4. Gesundheit und Pflege</b>
a) Erste-Hilfe Maßnahmen situationsgerecht anwenden b) Herrichten eines Patientenbettes



# PuSch an der ESS – 1.Halbjahr

<b>Erläuterung zum Kompetenzstufenmodell im berufsbildenden Unterricht</b>	
<b>Stufe 0</b>	Die Schülerin / Der Schüler kann die Aufgabe nicht richtig ausführen. Sie / Er zeigt kein Verständnis für Ursachen und Zusammenhänge.
<b>Stufe 1</b>	Die Schülerin / Der Schüler kann Teilschritte einer Aufgabe richtig ausführen. Eine Fehlerbesprechung ist in Ansätzen möglich.
<b>Stufe 2</b>	Die Schülerin / Der Schüler hat die Aufgabe im Wesentlichen ausgeführt. Die einzelnen Schritte hat sie / er weitgehend verstanden, bei den verbleibenden Fehlern können einzelne ursächlich geklärt werden.
<b>Stufe 3</b>	Die Schülerin / Der Schüler hat die Aufgabe im Wesentlichen fehlerfrei ausgeführt und die einzelnen Schritte überwiegend verstanden. Zudem versteht sie / er die verbleibenden Fehler ursächlich, weiß, wie sie vermieden hätten werden können und kann Ideen zur Nachbesserung entwickeln.
<b>Stufe 4</b>	Die Schülerin / Der Schüler hat die Aufgabe fehlerfrei ausgeführt und alle Schritte verstanden.
<b>n.f.</b>	Die Leistungen der Schülerinnen / des Schülers ist nicht feststellbar. Die Schülerin / Der Schüler hat die fehlende Benotung nicht zu vertreten (z. B. entschuldigte Fehlzeit).

Kompetenzraster	Stufe 0 Nicht vorhanden	Stufe 1 Geringfügig vorhanden	Stufe 2 Mit erhöhter Selbstreflexion	Stufe 3 Reflektiert+Weiterentwickelt	Stufe 4 Altersgemäß optimal
<b>Umgang mit den Lehrpersonen</b>	Häufig schwere Verstöße gegen Regeln der Höflichkeit und gegenseitiger Wertschätzung. <input type="checkbox"/>	Verhält sich zum Teil wertschätzend und höflich gegenüber der Lehrperson; dennoch häufige Abweichung von geltenden Regeln. <input type="checkbox"/>	Verhält sich häufig wertschätzend und höflich gegenüber der Lehrperson; gelegentliche Abweichungen von geltenden Regeln. <input type="checkbox"/>	Verhält sich fast immer wertschätzend und höflich gegenüber der Lehrperson; Abweichung von geltenden Regeln in Ausnahmesituationen <input type="checkbox"/>	Verhält sich immer wertschätzend und höflich und beachtet die geltenden Regeln. <input type="checkbox"/>
<b>Generelle Arbeits- und Lernbereitschaft</b>	Arbeitet/lernt nicht, auch nach Aufforderung. <input type="checkbox"/>	Arbeitet/lernt auch nach Aufforderung nur gelegentlich. <input type="checkbox"/>	Arbeitet/lernt nach Aufforderung. <input type="checkbox"/>	Arbeitet/lernt teilweise aus eigenem Antrieb, teilweise nach Aufforderung. <input type="checkbox"/>	Arbeitet/lernt immer aus eigenem Antrieb. <input type="checkbox"/>
<b>Verhalten in Arbeitsgruppen</b>	Verhält sich in Arbeitsgruppen völlig unangepasst. <input type="checkbox"/>	Hat große Anpassungsschwierigkeiten in Arbeitsgruppen. <input type="checkbox"/>	Hat phasenweise Anpassungsschwierigkeiten in Arbeitsgruppen. <input type="checkbox"/>	Kann sich in Arbeitsgruppen weitgehend anpassen. <input type="checkbox"/>	Verhält sich immer gruppentypisch. <input type="checkbox"/>
<b>Zusammenarbeit mit Mitschülern und Mitschülerinnen</b>	Entzieht sich jeder Zusammenarbeit mit MitschülerInnen. <input type="checkbox"/>	Arbeitet träge, ohne Eigeninitiative mit MitschülerInnen zusammen. <input type="checkbox"/>	Arbeitet teils träge, teils mit geringer Eigeninitiative mit MitschülerInnen zusammen. <input type="checkbox"/>	Arbeitet mit erkennbarer Eigeninitiative mit MitschülerInnen zusammen. <input type="checkbox"/>	Arbeitet mit großer Eigeninitiative mit MitschülerInnen zusammen. <input type="checkbox"/>
<b>Sorgsamkeit</b>	Keinerlei sorgsamer Umgang mit fremdem oder eigenem Eigentum. <input type="checkbox"/>	Vereinzelt sorgsamer Umgang mit fremdem oder eigenem Eigentum. (<40%) <input type="checkbox"/>	Erkennbar sorgsamer Umgang mit fremdem oder eigenem Eigentum. (<70%) <input type="checkbox"/>	Überwiegend sorgsamer Umgang mit fremdem oder eigenem Eigentum. (<90%) <input type="checkbox"/>	Immer sorgsamer Umgang mit fremdem oder eigenem Eigentum. <input type="checkbox"/>
<b>Vorbereitung</b>	Benötigte Unterlagen/Materialien nie vollständig und ordentlich dabei. <input type="checkbox"/>	Benötigte Unterlagen/Materialien selten vollständig und ordentlich dabei (Mängel mehrmals / Woche). <input type="checkbox"/>	Benötigte Unterlagen/Materialien meistens vollständig und ordentlich dabei ( Mängel 1x / Woche) <input type="checkbox"/>	Benötigte Unterlagen/Materialien überwiegend vollständig und ordentlich dabei ( Mängel 1x / Monat). <input type="checkbox"/>	Benötigte Unterlagen/Materialien immer vollständig und ordentlich dabei. <input type="checkbox"/>
<b>Selbstständigkeit</b>	Arbeitet/lernt ausschließlich geleitet. <input type="checkbox"/>	Arbeitet/lernt überwiegend geleitet. (selbst. Lernen < 30%) <input type="checkbox"/>	Arbeitet/lernt teilweise selbstständig, teilweise geleitet. (selbst. Lernen zwischen 30% und 60%) <input type="checkbox"/>	Arbeitet/lernt überwiegend selbstständig. (selbst. Lernen zwischen 60% und 90%) <input type="checkbox"/>	Arbeitet/lernt weitgehend selbstständig. (selbst. Lernen >90%) <input type="checkbox"/>
<b>Anwesenheit</b>	Ist nie anwesend. <input type="checkbox"/>	Ist selten anwesend (mehr als 5 Std. unentschuldig/ Monat). <input type="checkbox"/>	Ist mit Einschränkungen anwesend (max. 2-5 Std. unentschuldig/Monat). <input type="checkbox"/>	Ist überwiegend anwesend (max. 1 Std. unentschuldig/ Monat). <input type="checkbox"/>	Ist immer anwesend (fehlt nie unentschuldig). <input type="checkbox"/>
<b>Pünktlichkeit</b>	Ist nie pünktlich. <input type="checkbox"/>	Ist selten pünktlich (3 x verspätet/Woche) <input type="checkbox"/>	Ist meistens pünktlich (verspätet sich 1 x /Woche) <input type="checkbox"/>	Ist überwiegend pünktlich (verspätet sich 1 x /Monat) <input type="checkbox"/>	Ist immer pünktlich (verspätet sich max. 1 x /Halbjahr) <input type="checkbox"/>



## PuSch an der ESS – 2.Halbjahr

- Allg.bild. Unterricht laut Stundentafel  
Beurteilung: Noten
- Berufsbildender Unterricht: die o.g. Module werden in Halbjahreskursen angeboten, in die sich SuS einwählen bzw. entsprechend ihrer Fähigkeiten / Kompetenzen zugeordnet werden;  
Beurteilung: Noten



## PuSch an der ESS – 2.Halbjahr

Schriftliche Prüfung in  
Deutsch, Mathematik und Englisch

Berufsorientierte Projektprüfung

Hauptschulabschluss gemäß Verordnung  
**B**ildungsgänge zur **B**erufsvorbereitung



## **PuSch an der ESS – Praktikum**

- Bis Herbstferien: Praktikumsvorbereitung
- Nach den Herbstferien Praktikum bis zum Ende des Schuljahres:
  - 8 Stunden an einem Tag pro Woche
  - in Betrieben, die ausbilden
  - nicht im Betrieb der eigenen Familie
  - dabei mindestens ein Wechsel der Fachrichtung im Laufe des Schuljahres



## PuSch an der ESS – Praktikum

- Praktikumsbetriebe beurteilen die fachlichen und überfachlichen Leistungen der SuS, diese sind Teil des Zeugnisses.
- **Kein Abschluss**, wenn nicht mindestens **240 Stunden** nachgewiesen werden und nicht in mindestens einem **Ausbildungsbetrieb** das Praktikum mind. 8 Wochen durchgeführt wurde und nicht mind. einmal die **Fachrichtung** gewechselt wurde.